Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 14: Castiel, die helfende Hand

-Montag, 02. Mai 2016-

Aiden stand im Badezimmer und föhnte sich gerade die Haare trocken, der gestrige Tag hing ihm noch in den Knochen, denn er war den ganzen Tag mit Kari in der Paulownia Mall gewesen und hatte jedes einzelne Geschäft abklappern müssen. Als sie den Laden von Yugis Großvater erreicht hatten, war es um Kari geschehen und sie wollte den Laden gar nicht mehr verlassen. Das größte Ärgernis war Karis Begegnung mit Yugi, da die Kleine den Fünfzehnjährigen für einen gleichaltrigen gehalten hatte und Yugi förmlich dazu genötigt hatte mit ihr zu spielen. Zu Aidens Glück hatte Yugi das nicht sonderlich gestört.

Mit seiner freien Hand fuhr sich Aiden durch die Haare und dachte nun an den heutigen Tag. Er hatte keine Ahnung wie sich sein Vater diesen Tag vorgestellt hatte, aber er musste Kari mitnehmen und das hieß das er das Gesprächsthema Nummer 1 werden würde und dabei hasste er es im Mittelpunkt zu stehen. Aiden ging in sein Zimmer und zog sich seine Schuluniform an und kurz darauf kam auch Kari frisch geduscht in sein Zimmer und zog sich an "Onii-Chan, kannst du mir mit meinen Haaren helfen?" Aiden seufzte einmal auf "Kannst du nicht Naruko fragen?" "Nein du sollst das machen, seit du weggezogen bist, muss ich meine Haare selbst richten. Mama hat keine Ahnung und Papa ist zu ungeschickt."

Aiden ließ den Kopf hängen und stellte seiner Schwester einen Stuhl vor den Spiegel "Setz dich, ich geb mein bestes." Aiden machte seiner Schwester zwei Zöpfe, woraufhin Kari freudig durchs Zimmer hüpfte. Aiden griff nach seiner Tasche und überprüfte noch mal den Inhalt und als er sicher war, dass er alles hatte verließ er mit seiner Schwester das Zimmer. Im Erdgeschoss wartete bereits Naruko auf sie und zusammen ging es Richtung Bahnhof.

Während der Fahrt staunte Kari über die Aussicht und konnte gar nicht still halten, bis Aiden sie auf den Schoß nahm und sofort hatte Aiden das Gefühl, dass seine Schwester ihn ausgetrickst hatte. Als die Durchsage für ihre Haltestelle ertönte, liefen sie den restlichen Weg und am Schultor streckte Aiden sich erst mal "Das wird heute ein anstrengender Tag..." Naruko klopfte ihm aufmunternd auf die Schulter "Dafür haben wir die nächsten drei Tage frei. Also Kopf hoch." Gerade als Aiden weitergehen

wollte rief jemand in ihre Richtung "Hey Amigo." Die drei drehten sich um und sahen Luca Silva auf sie zulaufen, der grinsend vor ihnen stehen blieb "Buenos dias, zusammen."

Die Blondine legte den Kopf schief "Was für ein Boss?" Luca lachte auf und hielt sich den Bauch "Ach du bist einfach zu süß Uzumaki-Chan. Hast du nach der Schule was vor?" Naruko wich mit rotem Kopf einen Schritt zurück, als sich Kari einmischte und Luca auf den Fuß trat "Halt dich von Naruko fern, sie ist die Freundin von Onii-Chan!" Luca sah zwischen Aiden und Naruko hin und her "Ernsthaft jetzt? Wow Aiden nicht schlecht. Also du und Uzumaki, das du es geschafft hast Uchiha auszusteichen." Aiden schnitt Luca mit der Hand das Wort ab "Jetzt mach mal nen Punkt Luca. Wir sind nur befreundet."

Luca nickte nur mit einem hämischen Gesichtsausdruck, während Kari beleidigt die Backen aufplusterte. Aiden rieb sich die Stirn, als sich jemand neben ihn drängte "Aha! Seit wann seid ihr beide ein Paar?" Aiden machte einen Satz zur Seite und sah Kairi und Sora neben sich, wobei Kairi sofort Naruko am Arm packte und mitzog. Sora verschränkte die Hände hinter dem Kopf "Du bist nicht wirklich mit Uzumaki zusammen oder?" Aiden schüttelte bloß den Kopf und nahm Kari an die Hand und ging mit seinen Freunden in die Schule. Kari sah zu Aiden hoch "Also ist Naruko nicht deine Freundin?" Aiden seufzte einmal "Wir sind schon befreundet, aber nicht auf die Art wie du es gerne hättest." Enttäuscht ließ Kari den Kopf nur um eine Sekunde später entschlossen zu nicken. Aiden ahnte schon schlimmes, jedoch musste er vorher noch etwas erledigen, weshalb er sich von seinen Freunden verabschiedete und mit seiner Schwester zum Faculty Office ging.

Aiden ließ Kari los und wollte schon an die Tür klopfen, als er noch mal das Wort ergriff "Du redest nur wenn du gefragt wirst hörst du? Kari?" Er sah nach unten, nur um festzustellen, dass seine Schwester weg war. Aiden sah sich kurz im Gang um und entdeckte seine Schwester bei einem rosahaarigen Mädchen und hörte ihre Frage "Entschuldigung, darf ich dich etwas fragen? Hast du zufällig einen Freund?" Das Mädchen lief leicht rot an und verneinte Kari's Frage jedoch, als Aiden Kari am Kragen packte und hochhob "Muss ich eigentlich ständig hinter dir her rennen?" "Ich Sorge mich doch nur um dich Onii-Chan," rechtfertigte sich Kari, während das andere Mädchen zu lachen begann.

Aiden sah hoch und jetzt wurde es noch peinlicher "Oh nein... Hi Sakura-Chan..." Die Rosahaarige fing sich wieder "Hey Aiden-Kun, deine kleine Schwester? Sie ist echt reizend." Aiden setzte Kari ab und kratzte sich verlegen am Kopf "Ja, sie kann einen reizen... Sorry für den Zwischenfall, das ist mir echt peinlich." Sakura verschränkte die Arme vor der Brust und sah Aiden skeptisch an "Das ist dir peinlich?" "Das wollen wir jetzt nicht weiter vertiefen ich muss los. Komm jetzt Kari." Aiden griff Kari an der Hand und zog sie zur Tür, bevor das Gespräch noch völlig ausartete. Sakura winkte kurz "Wir sehen uns."

Aiden klopfte an die Tür und betrat mit Kari das Faculty Office. Es waren nur zwei Lehrer anwesend und auch Aidens Klassenlehrerin, auf die Aiden sofort zusteuerte "Guten Morgen Mrs. Toriumi." Die Lehrerin sah zur Seite "Guten Morgen Kurosaki-Kun. Kann ich etwas für dich tun?" Aiden erklärte seiner Lehrerin die Situation und gab

ihr auch das Formular. Mrs. Toriumi las sich alles durch und nickte "Ist eine spezielle Situation, aber das kriegen wir hin. Solange sie den Unterricht nicht stört." "Keine Sorge, sie hat ihre eigenen Unterlagen dabei." Aidens Lehrerin nahm ihre Sachen und ging mit ihrem Schüler in Richtung Klasse.

Aiden ging mit Kari als erster in die Klasse, was sofort einen Sturm aus Kommentaren auslöste. "Die Kleine ist ja niedlich." "Hey Kurosaki musst du Babysitten?" Aiden übergab das Gemurmel und setzte Kari in der letzten Reihe ab "Okay, du bleibst hier ruhig sitzen und machst schön leise deine Aufgaben. Und stör bitte den Unterricht nicht, denn sonst krieg ich Ärger." Die Kleine nickte und nahm ihre Sachen aus der Tasche während Aiden zu seinem Platz ging.

Als es zur Mittagspause klingelte liefen die meisten Schüler aus der Klasse, da die meisten sich etwas am Kiosk besorgten was Aiden nicht ganz verstehen konnte, denn auf Dauer war das einfach viel zu teuer. Er nahm seine Tasche und blickte zu seinen Freunden "Gehen wir aufs Dach?" Naruko sprang auf und konnte das Magenknurren nicht verbergen "Ja, aber bitte schnell, ich bin am verhungern." Aiden winkte seine Schwester zu sich und mit Sora und Kairi im Schlepptau ging es aufs Dach.

Genüsslich aßen alle ihr Mittagessen, wobei Kairi Aidens und Karis Lunchpaket bewunderte "Deine Mutter hat sich bestimmt viel Mühe für die Tage gemacht. Kocht sie immer für euch auf Vorrat?" Aiden sah fragend auf "Was meinst du damit?" "Naja wenn deine Schwester eine Woche bleibt muss da ja einiges vorbereitet werden." Kari sah hoch und schüttelte den Kopf "Mama hat das nicht gemacht, das war Onii-Chan." Sora verschluckte sich fast an seinem Essen, während Kairi ihm auf den Rücken klopfte "Willst du mich auf den Arm nehmen? Aiden hat das gekocht?" Kari nickte stolz und hielt Sora ihre Lunchbox hin "Ja hat er. Willst du probieren Sora?" Der Stachelkopf ließ sich nicht zweimal bitten und auch die beiden Mädchen nahmen sich einen Bissen. Aiden ließ sich nicht beim Essen stören, zuckte jedoch zusammen, als Sora aufsprang "Der Wahnsinn, sag mal verheimlichst du noch irgendwelche Talente Aiden? Du kannst Kochen, du spielst Fußball wie ein Profi. Woher kannst du das?" Kairi lehnte sich ein Stück nach vorne "Ich kann Sora nur zustimmen, das Essen schmeckt ausgezeichnet Kurosaki-Kun. Mich interessiert es auch, woher du so gut kochen kannst."

Aiden musste erst überlegen seit wann sich in der Küche beschäftigte "Äh, lass mich überlegen... meine Eltern sind wegen ihres Berufes viel unterwegs und hatten deshalb auch nicht viel Zeit zum kochen. Ich konnte Kari doch nicht nur von Lieferdiensten und Tiefkühlkost ernähren, also habe ich irgendwann angefangen die Kochbücher meiner Mutter zu lesen und Kochshows im Fernsehen zu schauen. So lernt man einiges." Naruko lehnte sich ein Stück vor "Man lernt durch Fernsehen gucken? Wieso sagt mir das keiner..." Dazu äußerte sich keiner aus der Gruppe, was Naruko murrend kommentierte "Tolle Freunde seid ihr..."

Der restliche Unterricht verging relativ schnell für Aidens Geschmack und so machte er sich mit Kari auf den Weg zu den Umkleiden, was seine Schwester irritierte "Onii-Chan, ist die Schule jetzt nicht vorbei?" Aiden öffnete die Tür zum Sportkomplex "Eigentlich schon, aber ich habe noch Training nach dem Unterricht. Also komm." "Ich muss wahrscheinlich wieder nebendran sitzen und zusehen oder?", murmelte Kari

beleidigt, was Aiden nicht entging.

Aiden sah sich kurz um und schaute auf die Uhr "Wir sind glaub ich zu früh dran..." Kurz öffnete er die Umkleidekabine und wollte gerade reingehen, als ihm etwas einfiel und er sofort die Tür wieder zuzog. Auf den fragenden Blick seiner Schwester schüttelte Aiden bloß den Kopf und öffnete die Tür wieder einen Spalt breit "Nozaki, bist du da drin?" "Ja und ich bin umgezogen." Aiden seufzte erleichtert und ging mit Kari in die Umkleidekabine "Hey Nozaki."

Aiden begann sich umzuziehen, wobei sich Nozaki demonstrativ wendete. Kari beobachtete Aidens Teamkollegen und neigte leicht den Kopf "Du bist doch das Mädchen von heute Morgen oder?" Aiden und Sakura sahen Kari fassungslos an, wobei Aiden zuerst seine Stimme wieder fand "Wie kommst du denn darauf, Kari?" Die Kleine verschränkte die Arme "Na das ist doch offensichtlich."

Aiden fuhr sich mit der Hand durch die Haare "Kinder sind wohl offener für so etwas als man erwartet." Sakura ging vor Kari in die Hocke "Okay, okay, du hast recht, aber das darfst du niemanden verraten." Kari neigte den Kopf "Warum nicht, kriegst du sonst Ärger?" Nozaki stellte sich wieder hin "So in etwa, also du bist schön still ja? Das ist unser kleines Geheimnis, alles klar?" Damit hielt Sakura Kari den kleinen Finger hin, was Kari riesig freute und ihren Finger einhakte "Versprochen."

Kari sah sich in der Umkleidekabine während Aiden den Rest seiner Ausrüstung anlegte "Du kannst echt gut mit Kindern, Sakura." Sakura grinste kurz und verließ dann die Umkleidekabine gefolgt von Aiden und Kari. In der Übungshalle verneigten sich die beiden High Schooler, was Kari ihnen skeptisch nachmachte und bekam anschließend von Aiden die Tradition dahinter erklärt. Als sie auf die Übungsmatten gingen kam Masamune in die Halle "Oh ihr seid schon da? Fleißig wie immer. Hey Kurosaki super Leistung am Samstag bin beeindruckt. Und wen haben wir hier, eine kleine Schwertkämpferin?"

Kari ging schüchtern hinter Aiden in Deckung und lugte vorsichtig hervor "Darf ich auch mal probieren?" Masamune verzog das Gesicht und sah Kari entschuldigend an "Sorry Kleine, aber die Schulordnung verbietet Mädchen diesen gefährlichen Sport, ich finde es ja dämlich..." Kari wollte schon protestieren und mit der Hand auf Sakura zeigen, aber dann ließ sie es doch und ging an die Wand und setzte sich dort hin. Nach und nach trudelten die anderen Clubmitglieder ein und auch Sasuke erschien.

Masamune klatschte in die Hände und erklärte den heutigen Trainingsablauf, der wie immer aussah weshalb alle zu Zweiergruppen zusammengingen. Aiden ging dabei zielstrebig auf Sasuke zu, der ihn nur skeptisch ansah, aber dennoch auf die Herausforderung einging. Sasuke zeigte beim Training keine Gnade und schlug erbarmungslos auf Aiden ein, doch dieses Mal war Aiden in der Lage die meisten von Sasukes Schlägen zu parieren, da er aber dennoch einige Treffer kassierte Sasuke aber selbst nicht traf musste er sich den Regeln nach geschlagen geben. Als Masamune das Ende des Trainings verkündete, ließ Aiden enttäuscht den Kopf hängen.

Sakura und Kari munterten ihn wieder auf und nach dem Aufräumen und Umziehen verließen die Geschwister die Schule, jedoch wurden die zwei am Schultor

aufgehalten. Ein Junge mit dunklen Haaren und Brille stellte sich ihm in den Weg. Seine Haare hingen ihm über das linke Auge und in den Händen hielt er einen Block und einen Stift "Entschuldige, du bist doch Kurosaki-Senpai aus der 2-E, oder?" Aiden nickte und betrachtete den Jungen, der sich nervös seine Brille zurechtrückte "Ich bin Kaisuke Kuno und gehe in die 1-C. Ich wollte dich fragen, ob du mir vielleicht ein Interview geben würdest?"

Aiden sah überrascht auf den Jungen und wusste nicht, ob er gerade richtig gehört hatte "Ähm, ein Interview? Meinst du wirklich mich?" Der Junge nickte und musste sofort wieder seine Brille gerade rücken "Ja, weißt du ich möchte gerne in die Schülerzeitung und ich dachte ein Interview mit dem Spieler des Tages von Samstag wäre die perfekte Gelegenheit um zu zeigen was ich kann. Bitte, nur fünf Minuten." Der Junge legte die Handflächen aneinander und verneigte sich vor Aiden. Die Kurosaki-Geschwister sahen sich kurz an und Kari deutete mit dem Finger auf Kaisuke "Nimm dir doch die Zeit Onii-Chan." Aiden senkte den Kopf "Na gut, aber wirklich nur fünf Minuten." Der Brillenträger sprang fast vor Jubel in die Luft "Vielen Dank Senpai. Setzen wir uns." Die drei setzten sich auf eine Bank am Rande des Weges und Kaisuke klappte den Block auf und zückte den Stift.

"Also Senpai, du wurdest zum Spieler des Matches gewählt und mit drei Toren hast du das auch verdient. Warum hast du in der ersten Hälfte so schlecht gespielt? War das Taktik um den Gegner zu verwirren? Hast du nur Luft für eine Halbzeit? Was steckt dahinter?" Aiden stutzte kurz "Das war eigentlich... naja, genau genommen war ich in der ersten Hälfte nicht ganz bei mir..." Kaisuke schrieb eifrig mit "Okay, nächste Frage: Der schlechteste Spieler der Mannschaft Sora Shiomi hat sich in dem Spiel super verbessert und angeblich hattest du mit ihm trainiert. Was für besondere Trainingseinheiten hast du benutzt?" Aiden verzog das Gesicht, denn so langsam nervte ihn das ganze "Kein Spezialtraining, lediglich die Grundlagen..."

Kaisuke schrieb wieder eifrig auf seinem Block, wobei Aiden sich fragte was der Kerl eigentlich aufschrieb, denn so viel hatte er gar nicht gesagt. Der angehende Journalist sah wieder auf "Die Zeit ist gleich um, letzte Frage: Einige Schüler sind der Meinung, dass die Gekkoukan High School mit dir im Sturm es zur Landesmeisterschaft schaffen könnte. Was ist deine Meinung dazu?" Aiden stand auf und wandte sich zum gehen "Das müssen die Fußballer alleine schaffen, denn ich bin nicht im Fußballclub ich habe nur für das Spiel ausgeholfen. Schreib das ruhig für deinen Artikel. Komm Kari."

Aiden und Kari machten sich auf den Weg, doch Kari wollte um jeden Preis wieder in den Laden von Yugis Großvater, was Aiden ihr mal wieder nicht abschlagen konnte. Als sie vor dem Laden standen stürmte Kari förmlich in den Laden "Yugi-Chan! Ojii-Chan! Können wir was spielen?" Aiden wollte gerade in den Laden gehen, als ein kleiner, blauer Schmetterling seine Aufmerksamkeit erregte.

Als er zur Seite sah entdeckte er Castiel ein Stück von sich entfernt, jedoch wirkte er durchsichtig und verschwommen. Die Persona sah Aiden eindringlich an und drehte sich dann um, um die Straße entlang zu fliegen. Aiden sah sich kurz um, aber keiner der Leute auf der Straße schien den Engel zu sehen, trotzdem folgte Aiden seiner Persona die Straße runter und er hatte bereits so eine Ahnung, wo Castiel ihn hinführen würde und er behielt Recht, als er vor der Werkstatt von Harukas Großvater

stand.

Der schwarze Engel blieb in einer dunklen Hausecke stehen und winkte Aiden mit der Hand zu sich. Der Braunhaarige stellte sich zu seiner Persona und sah zu Harukas Haus "Was willst du mir hier zeigen Castiel?" Er sah den Engel an und erwartete ehrlich gesagt keine Antwort und war umso überraschter, als er Castiels Stimme hörte "Den Schlüssel zur letzten Tür."

Aiden nickte und wusste welche Tür seine Persona meinen musste und wollte bereits zu dem Haus gehen, als die Haustür aufging und eine Frau mit braunem Haar herauskam, die offensichtlich Harukas Mutter war. Der Frau folgte eine weitere jüngere Frau mit schulterlangem, blauem Haar. Die Jüngere trug einen grauen Anzug, der besonders ihre Figur betonte, aber am meisten fiel Aiden ihr Blick auf, denn ihre Augen wirkten scharf und auf ihr Ziel gerichtet. Aiden wartete bis sich die beiden von dem Haus entfernten, als er bei der Blauhaarigen eine hellblaue Aura bemerkte "Schon wieder diese Aura, wie bei Amada-Senpai... was hat das zu bedeuten?" Dann bemerkte er, dass die junge Frau ihn anstarrte, weshalb er schnell um die Ecke verschwand.

Aiden sah, wie die beiden Frauen sich von dem Haus entfernten und konnte gerade noch einen Fetzen des Gesprächs der beiden Frauen mithören "Ich warne sie Shirogane-San, wenn ich auch nur eine Zeile darüber in der Zeitung lese werden sie es bereuen." "Es tut mir leid für ihre Umstände, aber das ist das Standardverfahren. Wir müssen alles in Betracht ziehen um ihre Tochter zu finden."

Aiden wartete noch einen Moment, ehe er zur Haustür ging, die natürlich abgeschlossen war "Toll und wie soll ich jetzt da rein kommen? Sekunde..." Er lief zur Werkstatt, die offen stand und aus der das Geräusch eines Akkuschraubers ertönte und Aiden entdeckte Harukas Großvater, der an einem alten Auto herum tüftelte. Vorsichtig ging Aiden auf den alten Mann zu um ihn nicht zu erschrecken "Tenno-San?" Der Alte sah auf und stellte sein Werkzeug ab "Ach du bist das. Wie kann ich dir helfen Junge?" Aiden versuchte eine Ausrede zu finden, doch dann entschied er sich dazu Soras Weg zu folgen und die Wahrheit zu sagen "Ich habe das Gefühl, das in dem Haus etwas ist was uns helfen könnte ihre Enkelin zu finden. Könnten sie mich bitte ins Haus lassen?"

Der Alte zögerte gar nicht, sondern ging zur Tür und schloss sie auf, weshalb Aiden keine Zeit verlor und die Wohnung betrat. Bei der Inneneinrichtung bekam Aiden fast einen Zuckerschok, so süß sah alles aus. Alles war in beige und rosa gehalten und wo Aiden das so betrachtete sah es aus wie der Dungeon von Haruka. Zu seiner linken war eine Treppe die nach oben führte, zu seiner rechten befand sich die Haustür und gegenüber war offenbar das Wohnzimmer, indem Aiden die Suche begann. Das Wohnzimmer war größer, als Aiden es dem Gebäude zugetraut hätte. Aiden wusste nicht genau wo er anfangen sollte zu suchen, weshalb er erst mal die Bilder betrachtete die auf der Kommode standen. Es waren alles Fotos von Schönheitswettbewerben auf denen offenbar Harukas Mutter in jungen Jahren zu sehen war. "Harukas Mutter ist ne Schönheitskönigin, also war das ihre Stimme die wir im Dungeon gehört haben... kein Wunder das sie nicht von der Sache mit der Werkstatt begeistert ist." Bei genauerem hinsehen fand er sogar ein Foto von Haruka bei einem Wettbewerb, jedoch sah die Brünette dabei gar nicht fröhlich aus. Und so

langsam wurde Aiden klar, warum sich Haruka und ihre Mutter sich gestritten hatten.

Ehrlich gesagt fand Aiden hier nichts, was auch nur ansatzweise wie ein Schlüssel aussah. "Hey Castiel, hilf mir doch mal..." Er drehte sich zur Tür und überlegte, ob er nicht eher in Harukas Zimmer fündig würde, denn immerhin ging es ja um sie. Aiden stieg die Treppe hinauf und fand eine Tür mit dem Namen der Verschwundenen. "Das ist eigentlich nicht richtig, aber es muss sein..." damit drückte Aiden die Tür auf und war sichtlich überrascht. Harukas Zimmer war eher jugendlich eingerichtet, denn überall standen Modellautos oder andere mechanische Dinge. Während Aiden sich im Zimmer umsah, bekam er Mitleid mit Haruka, denn nachdem er die Stimmen in dem Dungeon gehört hatte war ihm klar, dass Harukas Art sehr stark auf Ablehnung stieß und das war in seinen Augen einfach nicht gerecht.

Ein leichtes Leuchten unterhalb des Bettes erregte seine Aufmerksamkeit, weshalb er unter das Bett griff und eine kleine Schatulle hervorzog. Zum Glück war sie nicht verschlossen, weshalb Aiden einen Blick hineinwarf: in der Schachtel lagen ein rosanes Kleid, ein paar Stöckelschuhe und ein Diadem, von dem das Leuchten Ausging. Vorsichtig nahm Aiden den Kopfschmuck heraus und drehte ihn in der Hand bis er eine kleine Inschrift fand 'Port Island Beauty Contest 2012 Siegerin'.

"Ist das der Schlüssel? Scheint so, damit können wir sie retten! Jetzt aber schnell wieder raus." Schnell verstaute er die Schatulle wieder an ihrem Platz und verließ die Wohnung durch die Werkstatt, wobei Harukas Großvater ihn beobachtete "Bist du fündig geworden?" Aiden fuhr sich mit der Hand durch die Haare "Ich glaube schon, Tenno-San seit wann nimmt Haruka an Schönheitswettbewerben teil?" Der Mann nahm seine Mütze ab um sich den Schweiß abzuwischen "Seit sie acht ist, jedoch hatte sie nie sonderlich viel Spaß dabei... sie hat auch nur einmal gewonnen und bei diesem Wettbewerb war sie einfach sie selbst und das ist den Juroren wohl sympathisch gewesen. Ihre Mutter war damit nicht einverstanden..." Aiden nickte verstehend und verschränkte die Arme vor der Brust "Von wem hatte sie den Rat sie selbst zu sein? Von ihnen?"

Der Alte setzte ein trauriges Lächeln auf "Nein von meinem verstorbenen Sohn, ihrem Vater. Er starb einige Tage nach dem Wettbewerb, aber er war glücklich denn er meinte Haruka hätte nie hübscher ausgesehen. Aber seitdem kam nichts mehr und Haruka begann die Wettbewerbe mehr zu hassen als vorher schon." Aiden ließ traurig den Kopf hängen "Tenno... ich bin mir sicher, ihre Enkelin ist bald wieder da." "Das will ich nur zu gern glauben. Hey Junge, was ist da wenn man durch den Baum geht? Am Schrein meine ich..."

Aidens Körper begann sich zu verkrampfen "Eine Art andere Dimension mit seltsamen Kreaturen..." Der Alte sank auf einen Stuhl "Verstehe, aber sie lebt noch, oder?" Aiden biss sich auf die Unterlippe "Ich... hoffe es..." Damit verließ Aiden die Werkstatt und ging zum Spielwarenladen zurück, in dem er seine Schwester mit Yugi fand "Onii-Chan, wo warst du denn so lange?" Aiden sah entschuldigend zur Seite "Sorry hab einen Bekannten getroffen. Danke fürs aufpassen Muto." Der Jüngere packte ein paar Sachen zusammen "Kein Problem, Senpai. Ich mag deine Schwester."

Aiden nahm seine Schwester an die Hand und verabschiedete sich von Yugi und seinem Opa und machte sich mit Kari auf den Heimweg. Später am Abend, als Kari

schon schlafend im Bett lag, saßen Aiden und Naruko vor dem Computer und unterhielten sich mit Sora per Videochat. Der Stachelkopf verschränkte die Arme und lehnte sich in seinem Stuhl zurück "Und du glaubst wirklich, dass ein Diadem der Schlüssel ist?" Aiden drehte den Kopfschmuck in den Händen "Nicht zu 100%... aber es ist der beste Ansatz den wir haben, meint ihr nicht?" Sora kratzte sich an der Stirn, während Naruko ihr Kinn auf den Händen abstützte "Einen Versuch ist es Wert. Wann nehmen wir die Sache in Angriff?" Die beiden Braunhaarigen sahen sich kurz über die Kamera an und kamen beide zum selben Entschluss "Morgen."

Naruko lehnte sich murrend nach hinten in die Kissen "Die Feiertage sind echt im Arsch..." Aiden nickte kurz und verabschiedete sich von Sora. Er klappte seinen Laptop zu und stand von der Couch auf "Das wird eine anstrengende Nacht, ruh dich besser gut aus Naruko. Gute Nacht." Die Blondine nickte schläfrig "Ok, gute Nacht Aiden-Kun."